

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen

www.guvh.de • www.luk-nds.de

Seminarprogramm



2017

Verwaltungen, Betriebe und
Universitäten/Hochschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

möchten Sie mehr zu den einzelnen Veranstaltungen wissen?

Dann besuchen Sie uns im Internet unter
www.guvh.de oder www.luk-nds.de.

Dort finden Sie das gesamte Seminarprogramm mit weiteren Angeboten sowie umfangreichen Informationen zum Seminarinhalt, Veranstaltungsort, Zeitpunkt und Dauer in ständig aktualisierter Form. Die verantwortlichen Mitarbeiter/-innen sind bei jedem Seminar genannt und beantworten gern Ihre Fragen.

Für das Jahr 2017 bieten wir wieder zusammen mit unseren Kooperationspartnern* zusätzliche Seminare an.

Dadurch haben Sie die Möglichkeit, ein erweitertes Angebot von Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zu nutzen, denn Sie können auch an vielen Seminaren unserer Partner teilnehmen. Diese Kooperationsseminare finden Sie ebenfalls im Internet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage und begrüßen Sie gern in unseren Veranstaltungen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Ihre Landesunfallkasse Niedersachsen

*** Und das sind unsere Kooperationspartner:**

- ⇒ Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband
- ⇒ Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg
- ⇒ Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen
- ⇒ Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen

Hinweise zur Anmeldung

Kosten:

Die Fahrt- und Verpflegungskosten sowie die Kosten für die Übernachtung bei mehrtägigen Seminaren werden vom Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover bzw. der Landesunfallkasse Niedersachsen übernommen.

Veranstaltungsort:

Vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie detaillierte Angaben zum Programm und zum Veranstaltungsort.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig schriftlich zum jeweiligen Seminar bei uns an. Die Seminarplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, können Sie sich gern für das nächste Seminar vormerken lassen. Wir werden Sie umgehend informieren, sobald der neue Termin feststeht.

Die Plätze in den Seminaren sind begrenzt. Um möglichst vielen Interessierten die Möglichkeit der Teilnahme zu bieten, können **maximal 2 Seminare pro Jahr** besucht werden und **maximal 2 Teilnehmer/innen aus einem Betrieb pro Seminar** berücksichtigt werden.

Benutzen Sie bitte das folgende Anmeldeformular des Seminarprogramms als Kopiervorlage für Anmeldungen, die den GUV Hannover und die LUK Niedersachsen betreffen.

Sollte Ihre Seminarteilnahme kurzfristig nicht möglich sein, bitten wir um eine umgehende telefonische Abmeldung.*

Weitere Informationen:

Frau Henritzi ☎ 0511 / 8707 - 211
Frau Hopfenbach ☎ 0511 / 8707 - 223
Frau Jestrabek ☎ 0511 / 8707 - 417
Telefax: 0511 / 8707 - 202

***Bei unentschuldigtem Fernbleiben behalten wir uns vor, dem Arbeitgeber/ Dienstherrn die uns entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen.**

Seminar-Anmeldung

**Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen
Postfach 81 03 61, 30503 Hannover
Fax: 0511/8707-202**

Hiermit melden wir zu folgendem Seminar an:

Seminarnummer Datum des Seminars

Seminartitel

Name, Vorname des Teilnehmers

Telefon des Teilnehmers Mobiltelefon des Teilnehmers (optional)

E-mail des Teilnehmers

Funktion im Betrieb

bitte nur bei **mehrtägigen** Seminaren ausfüllen:

Übernachtung gewünscht Ich benötige keine Übernachtung

Vollständige Dienstanschrift des Teilnehmers:

Dienststelle/Betrieb

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Name der anmeldenden Person (optional)

E-Mail der anmeldenden Person (für die Anmeldebestätigung)

Telefon der anmeldenden Person (ggf. für Rückfragen)

Seminare für Sicherheitsbeauftragte

Sicherheitsbeauftragte unterstützen die Führungskräfte bei der Durchführung des Arbeitsschutzes und kümmern sich "an der Basis" um die Sicherheit ihrer Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen. Informationen rund um die Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten finden Sie [hier](#).

Das zweitägige Seminar bietet eine Einführung in das Aufgabengebiet eines Sicherheitsbeauftragten und veranschaulicht den Teilnehmenden ihre Rolle und Handlungsmöglichkeiten im Betrieb. Im Seminar lernen Sie den präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung kennen. Ein weiteres Thema stellen Gesprächsführung und Motivation von Mitarbeitenden dar. In praktischen Fallbeispielen wenden Sie das Gelernte an.

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, die noch kein Grundlagenseminar besucht haben

Inhalte:

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Beteiligte im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Rechte und Pflichten eines Sicherheitsbeauftragten
- Gefährdungsbeurteilung in der Praxis
- Gesprächsführung und Motivation
- Fachthemen

Der Austausch zu Fachthemen steht im Mittelpunkt der Seminare

NEU: Ab 2017 bieten wir Seminare für Sicherheitsbeauftragte nach Zielgruppen/Aufgabengebieten an. Seminarangebote:

Seminar für Sicherheitsbeauftragte in Verwaltungen

Termin	Seminarort	Seminarnummer
03.04.-04.04.2017	Hannover	1301
17.05.-18.05.2017	Hannover	1302 -ausgebucht
25.04.-26.04.2017	Bramsche	1303
15.08.-16.08.2017	Soltau	1304 -ausgebucht
24.10.-25.10.2017	Göttingen	1305 -storniert
24.01.-25.01.2017	Rastede	1306 -ausgebucht

Seminar für Sicherheitsbeauftragte in Kassenbetrieben

29.08.-30.08.2017	Hannover	1311
-------------------	----------	------

Seminar für Sicherheitsbeauftragte in kommunalen Bauhöfen

Termin	Seminarort	Seminarnummer
12.12.-13.12.2017	Rastede	1321
N.N.	Hannover	1323

Seminar für Sicherheitsbeauftragte in der Straßenmeisterei

01.11.-02.11.2017	Hannover	1331
-------------------	----------	------

Seminar für Sicherheitsbeauftragte in Kläranlagen und Abfallwirtschaftsbetrieben

15.08.-16.08.2017	Hannover	1332
-------------------	----------	------

Seminar für Hausmeister in der Funktion des Sicherheitsbeauftragten

12.12.-13.12.2017	Hannover	1341 -ausgebucht
-------------------	----------	------------------

Seminar für Sicherheitsbeauftragte im Gesundheitsdienst

14.06.-15.06.2017	Hannover	1351 -ausgebucht-
05.09.-06.09.2017	Göttingen	1352

Seminar für Sicherheitsbeauftragte in der Hochschule (außer MHH und UMG)

27.03.-28.03.2017	Hannover	1362
28.11.-29.11.2017	Göttingen	1363 -ausgebucht

Seminar für Hausmeister in Schule und KiTa in der Funktion des Sicherheitsbeauftragten

18.10.-19.10.2017	Hannover	7001
N.N.	Rastede	7002

Für Erzieher/innen und bieten wir das Seminar **Kindertagesstätte gesund und sicher** an. Die genaue Beschreibung finden Sie im KiTa-Seminarprogramm.

Um weite Anreisen zu vermeiden, werden die Teilnehmer gebeten, sich zu dem Seminar mit dem nächstgelegenen Veranstaltungsort anzumelden.

Sollte ein Seminar bereits ausgebucht sein, können Sie sich gern für das nächste Seminar vormerken lassen. Wir werden Sie umgehend informieren, sobald der neue Termin feststeht.

Arbeitskreise für Sicherheitsfachkräfte und Betriebsärzte

Der regelmäßig durchgeführte Arbeitskreis ist ein wichtiges Forum zum Austausch und Erwerb von neuen Anregungen sowie Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen von Rechtsvorschriften aus den verschiedenen Einrichtungen vor. Von Seiten der GUV Hannover bzw. der LUK Niedersachsen werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen, zu neuen Medien und geplanten Schwerpunktaktionen gegeben.

Zielgruppe:

Betriebsärzte und Sicherheitsfachkräfte

Themen:

- Aktuelle Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Erfahrungsaustausch
- Vorstellung und Diskussion bewährter Lösungen zu Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Projekte und Veranstaltungen

Arbeitskreis	Termin	Seminarort	Leitung
2001 SiFa in Vollzeit	16. – 17.08.2017	Aurich	Herr Dr. Müller-Heidt 0511/8707-201
2002 Technik+Verwaltung I	13. – 14.06.2017	Verden	Herr Temminghoff 0511/8707-206
2003 Technik+Verwaltung II	20. – 21.06.2017	Hildesheim	
2004 Sparkassen	19.10.2017	Hannover	Herr Stickling 0511/8707-836
2005 Krankenhäuser	23. – 24.08.2017	Hannover	Frau Willenborg 0511/8707-225
2006 Niedersachsen West	13. – 14.06.2017	Papenburg	Herr Becker 0511/8707-831
2007 Niedersachsen Süd/Ost	23. – 24.08.2017	Cuxhaven	Herr Kießlich 0511/8707-197
2010 Betriebsärzte	15. – 16.06.2017	N. N.	Herr Dr. Müller-Heidt 0511/8707-201

Arbeitskreis für Sicherheitsfachkräfte aus Nieders. Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen (ohne MH Hannover und Klinikum Göttingen)

Der regelmäßig durchgeführte Workshop ist ein wichtiges Forum zum Austausch und Erwerb von neuen Anregungen sowie Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen stellen interessante Projekte und praxisrelevante Umsetzungen von Rechtsvorschriften aus den verschiedenen Einrichtungen vor. Von Seiten der LUK werden ergänzende Informationen zu aktuellen Präventionsthemen, zu neuen Medien und geplanten Schwerpunktaktionen gegeben.

Dieser eintägige Workshop ist für Sicherheitsfachkräfte eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme nach § 5 Abs. 3 ASiG.

Zielgruppe:

Bei der LUK Niedersachsen gemeldete SiFas aus den o.g. Einrichtungen (geschlossener Teilnehmerkreis).

Themen:

- Aktuelle Ereignisse an Hochschulen
- Sachstandsberichte zu Präventionsaktivitäten in den Hochschulen
- Mitteilungen der LUK Niedersachsen

Leitung:

Herr Schmutnig (LUK Niedersachsen)

Termin	Seminarort	Seminarnummer
24.08.2017	Hannover	2008

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Schmutnig ☎ 0511/8707-835

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Hopfenbach ☎ 0511/8707-223

Die Rolle der Führungskraft im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ziel:

Die Führungskräfte werden zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz sensibilisiert und treten untereinander in einen Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe:

Führungskräfte der oberen und mittleren Ebenen

Themen:

- Führungsverantwortung
- Delegation im Arbeitsschutz
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation
- Gefährdungsbeurteilung und Ihre Anwendung
- Erfahrungsaustausch

Für eine Teilnahme am Workshop werden Kenntnisse im Arbeits- und vorausgesetzt.

Leitung:

Herr Temminghoff

Termin

09.05.2017

Seminarort

Hannover

Seminarnummer

3001

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Temminghoff ☎ 0511/8707-206

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417

Information zur alternativen Betreuung (DGUV2)

Informationen zur alternativen bedarfsorientierten Betreuung nach DGUV Vorschrift 2, § 2, Absatz 4, für Leiter /innen von Kleinbetrieben mit bis 50 Beschäftigten

Zielgruppe:

Leiter /innen von Kleinbetrieben, die sich über die alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung informieren wollen

Themen:

- GUVH/LUKN als Partner für Arbeitssicherheit
- Sicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb
- Kernelemente der bedarfsorientierten Betreuung
- Erkennen der eigenen Voraussetzungen und abschätzen des eigenen Aufwandes
- Schaffung einer Entscheidungsgrundlage zur Wahl der Betreuungsform (alternative Betreuung oder Regelbetreuung)

Leitung:

Herr Dr. Müller-Heidt

Bei Interesse sprechen Sie bitte Herrn Dr. Müller-Heidt an. Sie erreichen ihn unter ☎ 0511/8707-201

Erfolgreich Unterweisen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wenn Sie für die Unterweisung im Betrieb verantwortlich sind und/oder selbst unterweisen, dann stehen Sie vor der Herausforderung, diese so zu gestalten, dass sie im Sinne des Unternehmens und der Beschäftigten wirksam sind.

Wir wollen Sie dabei unterstützen, Ihre Unterweisungen auf Basis der Gefährdungsbeurteilung oder der Betriebsanweisungen systematisch zu planen, durchzuführen und deren Wirksamkeit zu überprüfen. Im Seminar erfahren Sie darüber hinaus, welche Medien und erprobten Methoden Sie bei der Vermittlung der Inhalte einsetzen können, um sie noch interessanter und verständlicher zu präsentieren.

Nach dem Prinzip „Learning by Doing“ wenden Sie das Gelernte in praktischen Übungen (mit moderiertem Videofeedback) an und erhalten Gelegenheit zur Interaktion und zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Zielgruppe:

Unternehmer, Mitarbeitende mit Führungsverantwortung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Spezialisten mit Fachkompetenzen (z.B. Meister)

Themen:

- Rechtliche Grundlagen
- Unterweisungen optimal vorbereiten und systematisch durchführen
- Wirkungsvoller Medieneinsatz
- Teilnehmeraktivierende Methoden
- Umgang mit Kritik und Einwänden
- Praktische Übungen
(Bereitschaft für Trainingssequenzen mit Videoaufzeichnung zwingend erforderlich)

Leitung:

Frau Hohmann, Frau Stitz

Termin	Seminarort	Seminarnummer
21.02.-22.02.2017	Hannover	3011

Fachliche Ansprechpartnerin: Frau Hohmann ☎ 0511/8707-221

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung: Mitbestimmen und Mitgestalten

Das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ regeln die Pflicht des Arbeitgebers zur Ermittlung und Beurteilung der Gefährdungen im Betrieb und konkretisiert mögliche Quellen von Gefährdungen. Seit Oktober 2013 fordert der Gesetzgeber ausdrücklich, dass auch psychische Belastungen der Arbeit in einer Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt werden müssen. Die Personal- und Betriebsräte haben bei der Organisation und Durchführung der Gefährdungsbeurteilung Mitbestimmungsrechte. Um gute Ergebnisse zu erzielen, empfiehlt sich eine möglichst einvernehmliche Vorgehensweise bei der Gefährdungsbeurteilung.

Wie die Personal- und Betriebsräte auf die Initiierung und Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen hinwirken können wird ebenso im Seminar diskutiert wie die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen. Die Teilnehmenden erwerben weiterhin Handlungskompetenz für die Begleitung einer Wirksamkeitskontrolle.

Zielgruppe:

Vertreter/innen Personal- und Betriebsräte sowie Mitarbeitervertretungen mit Vorkenntnissen im Bereich des Arbeitsschutzes

Themen:

- Psychische Belastung am Arbeitsplatz
- Mitbestimmungsrechte bei der Gefährdungsbeurteilung
- Methoden zur Ermittlung arbeitsbedingter psychischer Belastung
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen
- Wirksamkeitskontrolle im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Leitung:

Frau Stitz, Herr Overmann

Termin	Seminarort	Seminarnummer
14.03.2017	Hannover / Langenhagen	3111

Fachliche Ansprechpartnerin: Frau Stitz ☎ 0511/8707-421

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Hopfenbach ☎ 0511/8707-223

Praxisworkshop - Gefährdungsbeurteilung mit Handlungshilfe 4.0 für Einsteiger

Dieser Praxisworkshop für Neueinsteiger behandelt die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz mit Hilfe des Programms „Handlungshilfe 4.0“.

Die Teilnehmer erarbeiten nach einer theoretischen Einführung in die Thematik Schritt für Schritt eine Gefährdungsbeurteilung für ein Unternehmen und dessen Betriebsstätten. Beginnend mit der Strukturierung des Unternehmens und der Arbeitsabläufe über die Auswahl geeigneter Checklisten bis hin zur Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung werden alle Schritte vorgestellt und von den Teilnehmern im PC-Studio selbst durchgeführt.

Das Programm erlaubt weiterhin die Ablage von Dokumenten verschiedener Formate. Bei Bedarf können auch eigene Checklisten erstellt oder vorhandene angepasst werden. Diese Funktionen werden den Teilnehmern ebenfalls vorgestellt.

Erläutert wird auch die Altdatenübernahme aus der Vorgängerversion "Handlungshilfe 3.1".

Die Software "Handlungshilfe 4.0" ist im Rahmen eines schriftlichen Antragsverfahrens bei dem GUVH/der LUKN erhältlich.

Zielgruppe:

Personen, die Gefährdungsbeurteilungen durchführen und dokumentieren

Leitung:

Herr Danneberg, Herr Dr. Bonk

Termin

06. – 07.06.2017
18. – 19.09.2017
20. – 21.09.2017

Seminarort

Bad Münde
Bad Münde
Bad Münde

Seminarnummer

3311 –ausgebucht
3312 –ausgebucht
3313 –ausgebucht

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Danneberg ☎ 0511/8707-334

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Hopfenbach ☎ 0511/8707-223

Erfahrungsaustausch - Gefährdungsbeurteilung mit „Handlungshilfe 4.0“ für Praktiker

Diese Veranstaltung ist für Nutzer des Programms „Handlungshilfe 4.0“ für die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen gedacht, die bereits eigene Erfahrungen mit der Software gesammelt haben. Der Austausch von Erfahrungen und die Weitergabe von Tipps für die Nutzung der seit Ende 2015 erhältlichen "Handlungshilfe 4.0" sollen den Umgang mit der Software erleichtern. Daneben sollen von den Teilnehmern selbst erstellte Checklisten vorgestellt und diskutiert werden. Aktuelles aus der Arbeit der Fachgruppen der Unfallversicherung Bund und Bahn wird berichtet.

Voraussetzung:

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Teilnehmer selbst durchgeführte Gefährdungsbeurteilungen mitbringen (Notebook); Arbeitsplaner können aber auch von Datenträger (Diskette, CD, DVD oder USB-Stick) vorgestellt werden.

Zielgruppe:

Personen, die Gefährdungsbeurteilungen durchführen und dokumentieren

Leitung:

Herr Danneberg, Herr Dr. Bonk

Termin

12. – 13.09.2017

Seminarort

Soltau

Seminarnummer

3321

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Danneberg ☎ 0511/8707-334

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Hopfenbach ☎ 0511/8707-223

Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastungen

Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet Arbeitgeber dazu, Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen. Dabei sind auch psychische Belastungen der Arbeit zu berücksichtigen.

In diesem 2-tägigen Seminar werden neben der Darstellung psychischer Belastungen und ihren Auswirkungen vor allem die Schritte zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen bearbeitet und die praktische Vorgehensweise im Betrieb diskutiert.

Zielgruppe:

Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Führungsverantwortliche, Betriebsärzte, Beauftragte für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Hinweis: Für Personal- und Betriebsräte wird ein gesondertes Seminar zum Thema angeboten.

Themen:

- Gesetzliche Grundlagen
- Belastungen und Beanspruchungen
- Vorgehensweise bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Hinweise auf Handlungshilfen und Erhebungsinstrumente
- Erfahrungsaustausch

Leitung:

Frau Stitz, Frau Willenborg

Termin	Seminarort	Seminarnummer
15. – 16.03.2017	Bad Nenndorf	4002
12. – 13.09.2017	Hannover	4001

Fachliche Ansprechpartnerin: Frau Stitz ☎ 0511/8707-421

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417

Moderierte Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Qualifizierung von Moderatoren/innen

Im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen werden Belastungen in den Bereichen Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, soziale Beziehungen und Arbeitsumfeld beurteilt, um mögliche Fehlbelastungen oder Gefährdungen zu identifizieren. Als nächster Schritt müssen Maßnahmen gegen die Fehlbelastungen entwickelt werden. Zur Ermittlung und Beurteilung von psychischen Belastungen eignen sich moderierte Analyseworkshops. Ziel dieses Seminar ist es, den Teilnehmenden die Grundlagen der Moderation als Analyseinstrument zur Ermittlung psychischer Belastungen vorzustellen.

Sie werden befähigt, Workshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen zu moderieren sowie Maßnahmen im Team zu erarbeiten. Neben der Vermittlung von Grundlagen zum Vorbereiten und Durchführen eines Workshops werden im Seminar erste Kenntnisse anhand praktischer Übungen ausprobiert. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie die Bereitschaft aktiv an Übungen teilzunehmen.

Zielgruppe:

Personen, die die Gefährdungsbeurteilung verantwortlich organisieren und durchführen, Unternehmer, Mitarbeitende mit Führungsverantwortung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Betriebsärzte

Themen

- Psychische Belastungen und Beanspruchungen
- Gefährdungsbeurteilung: Gesetzliche Grundlagen
- Grundlagen der Moderation:
 - Rolle und Kernfähigkeiten des Moderators
 - Vorbereitung und Durchführung eines Workshops
 - Umgang mit schwierigen Workshopsituationen
- Kennenlernen und Ausprobieren von Moderationstechniken
- Moderation in der Praxis: üben, üben, üben
- Möglichkeiten für Maßnahmen (einschl. TOP-Prinzip)

Leitung:

Frau Stitz, Frau Jünger 

Termin	Seminarort	Seminarnummer
27.04.-28.04.2017	Hannover	4011

Fachliche Ansprechpartnerin: Frau Stitz ☎ 0511/8707-421

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Hopfenbach ☎ 0511/8707-223

Auf dem Weg zu mehr Gesundheit im Betrieb – Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement

Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein erster Schritt, die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten, zu fördern und Erkrankungen vorzubeugen. In einem nächsten Schritt sollte sich die Betriebliche Gesundheitsförderung mit anderen innerbetrieblichen Bereichen, z.B. Arbeitsschutz vernetzen, um ein ganzheitliches und zielorientiertes Betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen und erfolgreich umzusetzen.

Das Seminar soll Ihnen dabei helfen, den für Sie und Ihren Betrieb richtigen Weg zu mehr Gesundheit zu finden. Voraussetzung dafür ist, dass in ihrem Betrieb bereits eine geeignete Arbeitsschutzorganisation vorhanden ist.

Zielgruppe:

Führungsverantwortliche, Personal- und Betriebsräte, Betriebsärzte, Sicherheitsfachkräfte sowie Mitarbeiter, die Gesundheitsmanagement planen, bzw. bereits umsetzen

Themen:

- Gesundheit erleben: Gesundheitsförderung und -management
- Voraussetzungen für ein Betriebliches Gesundheitsmanagement:
 - Arbeitsschutzorganisation und Gefährdungsbeurteilung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement – Integriertes ganzheitliches Modell:
 - Handlungsfeld Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Initiierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements
 - Schritt für Schritt mehr Gesundheit
- Aus der Praxis für die Praxis:
 - Welche Erfahrungen gibt es in den Betrieben (Erfahrungsaustausch)

Leitung:

Frau Erckens, Frau Stitz

Termin	Seminarort	Seminarnummer
14. – 15.02.2017	Hannover	4121

Fachliche Ansprechpartnerin: Frau Erckens ☎ 0511/8707-198

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417

Sicherheitsrisiko – Alkohol am Arbeitsplatz

Alkohol am Arbeitsplatz stellt ein dauerhaftes und zunehmend an Bedeutung gewinnendes innerbetriebliches Problem dar. Legt man einen ganzheitlichen Gesundheitsschutzansatz zugrunde, so ist bei der Behandlung der o.g. Thematik der Faktor Arbeitsplatz aufzuarbeiten, der bei der Entstehung aber auch bei der Behandlung von Suchtverhalten eine große Rolle spielt. Die Teilnehmer/-innen sollen angeregt werden, Suchtprobleme im eigenen Verantwortungsbereich frühzeitig zu erkennen, Einzelfälle richtig einzuschätzen und darüber hinaus die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

In diesem 2-tägigen Seminar sollen Möglichkeiten der Intervention und Hilfen im Umgang mit gefährdeten und abhängigen Beschäftigten diskutiert werden. Die Erprobung und Einübung einer konstruktiven Gesprächsführung erleichtert den Umgang mit einem betrieblichen Tabu-Thema.

Zielgruppe:

Unternehmens- bzw. Behördenleitung, Führungskräfte, Betriebs- bzw. Personalräte, Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte, Suchtbeauftragte

Themen:

- Süchte – Ein Überblick
- Erkennen von Alkoholmissbrauch
- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Interventionsmöglichkeiten im Betrieb
- Aufbau und Durchführung von Mitarbeitergesprächen
- Markt der Möglichkeiten

Unser Ziel ist es, das Thema „Sucht im Betrieb“ zu einem Thema zu machen.

Leitung:

Frau Erckens

Das Seminar wird als "Inhouse-Schulung" angeboten und auf die Belange der jeweiligen Betriebe zugeschnitten, sofern genügend Teilnehmer/-innen vorhanden sind.

Hierzu berät Sie Frau Erckens ☎ 0511/8707-198

Planung von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten)

Beim Errichten von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten) werden in der Praxis häufig Arbeitsschutzbestimmungen nicht beachtet. Viele Planer kennen das Bau- und Denkmalschutzrecht; nicht jedoch das einschlägige Arbeitsstättenrecht. Dadurch entstehende Mängel führen häufig zu kostspieligen Nachrüstungen oder Nutzungsbeschränkungen.

Zielgruppe:

Architekten, Planer, Bauherren usw. von Arbeitsstätten der Öffentlichen Hand

Themen:

- Planungsrelevante Aspekte des Arbeitsschutzrechts
- Aus Fehlern lernen: Beispiele für Planungsfehler
- Arbeitsstätte kontra Denkmal
- Arbeits- und Gesundheitsschutz baulich umsetzen

Leitung:

Herr Dr. Müller-Heidt

Termin	Seminarort	Seminarnummer
16.-17.10.2017	Wöltingerode	5001

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Dr. Müller-Heidt ☎ 0511/8707-201

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Henritzi ☎ 0511/8707-211

Kontrolle und Wartung von Spielplätzen - Grundkurs

Es werden die Kenntnisse zur visuellen Routineinspektion und zur operativen Inspektion vermittelt.

Zielgruppe:

Mit der Spielplatzkontrolle beauftragte Mitarbeiter

Themen:

- Rechtsgrundlagen der Kontrolle und Wartung
- Haftungsfragen
- Organisation und Dokumentation der Wartung
- Struktur und Aufbau der Regelwerke
z.B. DIN EN 1176 und DIN EN 1177
- Durchführung von Prüfungen auf Spielplätzen

Leitung:

Herr Becker, Herr Pahl, Herr Kießlich, Frau Willenborg

Termin	Seminarort	Seminarnummer
30. - 31.08.2017	Hannover	5301
15. - 16.08.2017	Rastede	5302

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Becker ☎ 0511/8707-831

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Henritzi ☎ 0511/8707-211

Befähigte Personen für Anschlagmittel nach Betriebsicherheitsverordnung

Die Prüfung von Arbeitsmitteln ist in der Betriebsicherheitsverordnung neu geregelt.

In dem Seminar lernen Sie die technischen und organisatorischen Randbedingungen für die Prüfung von Arbeitsmitteln einer Verwaltung kennen.

Am Beispiel der Arbeitsmittel „Anschlagmittel (Seile, Ketten, Hebebänder)“ werden die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung solcher Prüfungen vermittelt. Sie erlangen nach erfolgreicher Teilnahme den Nachweis „Befähigte Person nach Betriebsicherheitsverordnung“.

Zielgruppe:

Personen, die als „Befähigte Person“ die Prüfung von Arbeitsmitteln durchführen sollen, z. B. Hausmeister, Haushandwerker, Sachkundige aus dem Bereich Haustechnik

Themen:

- Rechtliche Grundlagen
- TRBS (Technische Regel für Betriebssicherheit) „Befähigte Person“
- Aufgaben der Befähigten Person
- Anforderungen an Anschlagmittel
- Grundbegriffe der Anschlagtechnik
- Wartung, Instandhaltung, Reparatur
- Durchführung von Prüfungen
- Organisation und Dokumentation

Leitung:

Herr Temminghoff

Termin

17. – 18.10.2017

Seminarort

Hannover

Seminarnummer

5351

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Temminghoff ☎ 0511/8707-206

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417

Prüfkataster für Arbeitsmittel

Die regelmäßige Prüfung von Einrichtungen (Maschinen und Geräte) war bisher in Unfallverhütungsvorschriften oder anderen technischen Regeln beschrieben. Durch die Betriebsicherheitsverordnung werden nicht nur neue Begriffe eingeführt, sondern die Prüfung von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürftigen Anlagen wird neu geregelt. Im Rahmen des Workshops sollen die Teilnehmer an praktischen Beispielen ein Prüfkataster anlegen. Es sind ausschließlich Betriebe aufgefordert, die sich im Aufbau einer geeigneten Organisation zur Arbeitsmittelprüfung befinden.

Zielgruppe:

Personen, denen die Aufgabe, ein Prüfkataster zu erstellen, übertragen wurde oder die dabei beratend mitwirken (z. B. Werkstattleiter, Befähigte Personen)

Themen:

- Schadenverursachende Einflüsse
- Außergewöhnliche Ereignisse
- Sicherheit, die von der Montage abhängt
- Prüfumfang
- Qualifikation des Prüfenden (befähigte Person, zugelassene Überwachungsstelle)
- Prüffristen
- Dokumentation
- Übergangsfristen

Leitung:

Herr Temminghoff

Termin

24.10.2017

Seminarort

Hannover

Seminarnummer

5361

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Temminghoff ☎ 0511/8707-206

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417

Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel

Praxisworkshop unter Anwendung der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (GUV-V A 3)

Ziel dieses Seminars ist das Erarbeiten von Gefährdungsanalysen / Prüffristen und praxisorientierten Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Anlagen und Betriebsmittel für technische Betriebe beim Umgang mit elektrischen Arbeitsmitteln.

Zielgruppe:

Elektrofachkräfte, elektrotechnisch unterwiesene Personen, befähigte Personen

Themen:

- Betriebssicherheitsverordnung / UVV „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
- Befähigte Person – Besondere Anforderungen – Elektrische Gefährdungen
- Gefährdungsbeurteilung nach § 5 ArbSchG in Verbindung mit § 3 BetrSichV
- Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen zur Ermittlung von Prüffristen (Gruppenarbeit)
- Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel nach DIN VDE 0701/0702
- Messpraktikum zur Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel

Leitung:

Herr Pahl

Termin	Seminarort	Seminarnummer
16.05.2017	Soltau	5371
17.05.2017	Soltau	5372

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Pahl ☎ 0511/8707-834

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Henritzi ☎ 0511/8707-211

Befähigte Personen zur Prüfung von Leitern und Tritten nach der Betriebssicherheitsverordnung

Die Prüfung von Arbeitsmitteln ist in der Betriebssicherheitsverordnung neu geregelt. In dem Seminar lernen Sie die technischen und organisatorischen Randbedingungen für die Prüfung von Arbeitsmitteln einer Verwaltung kennen. Am Beispiel der Arbeitsmittel „Leitern und Tritte“ werden die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Durchführung solcher Prüfungen vermittelt. Sie erlangen nach erfolgreicher Teilnahme den Nachweis „Befähigte Person nach Betriebssicherheitsverordnung“.

Zielgruppe:

Personen, die als „Befähigte Person“ die Prüfung von Arbeitsmitteln durchführen sollen, z. B. Hausmeister, Haushandwerker, Sachkundige aus dem Bereich Haustechnik

Themen:

- Rechtliche Grundlagen
- TRBS (Technische Regel für Betriebssicherheit) „Befähigte Person“
- Aufgaben der Befähigten Person
- Anforderungen an Leitern und Tritte
- Umgang mit Leitern und Tritten
- Wartung, Instandhaltung, Reparatur
- Durchführung von Prüfungen
- Organisation und Dokumentation

Nach Absolvierung der praktischen und theoretischen Prüfung erhalten die Teilnehmer bei bestandener Prüfung ein Zertifikat.

Leitung:

Herr Stickling, Herr Grafentin

Termin	Seminarort	Seminarnummer
10.05.2017	Hannover	5381 –ausgebucht-
11.05.2017	Hannover	5382 –ausgebucht-
13.09.2017	Hannover	5383 –ausgebucht-
14.09.2017	Hannover	5384 –ausgebucht-

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Grafentin ☎ 0511/8707-224

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Henritzi ☎ 0511/8707-211

Betrieblicher Brandschutz

Zielgruppe:

Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsfachkräfte, Brandschutzbeauftragte (dieses Seminar dient nicht zur Ausbildung von Brandschutzbeauftragten), Hausmeister/Bauunterhalter, Personalratsmitglieder

Themen:

- Rechtliche Grundlagen
- Brandursachen
- Organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Bränden
- Bekämpfung von Entstehungsbränden durch Beschäftigte
 - ▶ Möglichkeiten und Probleme
- Flucht und Rettungswege (Organisatorische und bauliche Aspekte)

Leitung:

Herr Dr. Müller-Heidt, Herr Schmutnig

Termin

07. – 08.08.2017
- ausgebucht-

Seminarort

Hannover

Seminarnummer

5391

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Dr. Müller-Heidt ☎ 0511/8707-201

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Henritzi ☎ 0511/8707-211

Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Abwassertechnischen Anlagen und Abfallwirtschaftsbetrieben

Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach §§ 5, 6 des ArbSchG

Die Teilnehmer sollen anhand von Beispielsituationen in die Lage versetzt werden, eine zielgerichtete Unterweisung durchzuführen, die sich auf das Ergebnis der vorangegangenen Gefährdungsbeurteilung stützt. Hierzu werden in Arbeitsgruppen anhand von ausgewählten Arbeitssituationen entsprechende Schritte erarbeitet und diskutiert.

Zielgruppe:

Verantwortliche, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsleiter aus dem Bereich Abwasserabteilung und Abwasserbehandlung und aus dem Bereich der Abfallwirtschaftsbetriebe

Themen:

- Gesetzliche Grundlagen, Vorgaben für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung
- Analyse ausgewählter Arbeitsprozesse und Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung einschl. Dokumentation
- Erstellung einer Betriebsanweisung anhand der angefertigten Gefährdungsbeurteilung
- Durchführung einer Unterweisung anhand der erarbeiteten Betriebsanweisung

Leitung:

Herr Danneberg

Termin

14.11.-15.11.2017

Seminarort

Soltau

Seminarnummer

5411

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Danneberg ☎ 0511/8707-334

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Henritzi ☎ 0511/8707-211

Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Straßenmeistereien und Baubetriebshöfen

Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach §§ 5, 6 des ArbSchG

Die Teilnehmer sollen anhand von Beispielsituationen in die Lage versetzt werden, eine zielgerichtete Unterweisung durchzuführen, die sich auf das Ergebnis der vorangegangenen Gefährdungsbeurteilung stützt. Hierzu werden in Arbeitsgruppen anhand von ausgewählten Arbeitssituationen entsprechende Schritte erarbeitet und diskutiert.

Zielgruppe:

Verantwortliche, Sicherheitsbeauftragte und Betriebsleiter aus dem Bereich Straßenmeistereien und Baubetriebshöfe

Themen:

- Gesetzliche Grundlagen, Vorgaben für die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung
- Analyse ausgewählter Arbeitsprozesse und Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung einschl. Dokumentation
- Erstellung einer Betriebsanweisung anhand der angefertigten Gefährdungsbeurteilung
- Durchführung einer Unterweisung anhand der erarbeiteten Betriebsanweisung

Leitung:

Herr Danneberg, Herr Dr. Bonk

Termin	Seminarort	Seminarnummer
29. – 30.08.2017	Soltau	5421

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Danneberg ☎ 0511/8707-334

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Henritzi ☎ 0511/8707-211

Ladungssicherung

Die Teilnehmer erlangen Kenntnisse der richtigen Ladungssicherung.

Zielgruppe:

Verlader, Fahrzeugführer, sonstige Verantwortliche

Themen

- Theoretische Ausbildung :
 - Rechtliche Grundlagen (StVO, StVZO, VDI2700ff, DIN EN 12195-1ff)
 - Physikalische Grundlagen
 - Grundlagen zum Errechnen erforderlicher Haltekräfte
 - Einweisung und Handhabung unterschiedlicher Zurrmittel
- Praktische Ausbildung:
 - Anwendung unterschiedlicher Zurr- und Ladungssicherungshilfsmittel
 - Bremsversuche mit ungesicherter und unzureichend gesicherter Ladung

Voraussetzung für die Teilnahme:
Eigenes Fahrzeug mit Ladung und Ladungssicherung für praktische Übungen mitbringen, z. B. Pritschenbulli mit Ladung, Bulli mit Anhänger und Ladung (z. B. Rüttelplatte, Rasenmäher usw.), Lkw mit Ladung

Da die Plätze begrenzt sind, können höchstens 2 Mitarbeiter eines Betriebes teilnehmen.

Leitung:

Herr Temminghoff, Herr Biniok

Termin	Seminarort	Seminarnummer
02.05.2017	Soltau	5431

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Temminghoff ☎ 0511/8707-206

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417

Arbeiten im Freien

Viele Beschäftigte (beispielsweise aus den Bereichen Grün- und Landschaftspflege, Gewässerunterhaltung, Straßenunterhaltung, Naturschutz) arbeiten überwiegend im Freien außerhalb von geschlossenen Ortschaften. Sie sind besonderen Gefährdungen ausgesetzt. Deshalb werden auch besondere Anforderungen an die Organisation des Arbeitsschutzes gestellt.

Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, Personalräte und andere mit Arbeitsschutzaufgaben betraute Personen entsprechender Betriebe.

Zielgruppe:

Führungskräfte, Personalräte, Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte

Themen:

- Gefährdungen im Straßenverkehr
- Dem Wetter ausgesetzt
- Biologische Gefährdungen
- Hygieneanforderungen
- Sicherstellung der Ersten Hilfe

Leitung:

Herr Dr. Müller-Heidt

Termin

22. – 23.08.2017

Seminarort

Torfhaus

Seminarnummer

5501

Fachlicher Ansprechpartner: Herr Dr. Müller-Heidt ☎ 0511/8707-201

Organisatorische Ansprechpartnerin: Frau Jestrabek ☎ 0511/8707-417